

Kinderarztpraxis Dr. Clara Boxler

Bamberger Str. 10, 96215 Lichtenfels

Tel.: +49 (0)9571 75 86 75 1



Fieberkrampf

Es handelt sich dabei um einen **epileptischen Krampfanfall bei Fieber**. Die Auslöser für das Fieber sind dabei meist harmlose Virusinfekte. Bei einer entsprechenden Veranlagung, die nicht selten familiär bekannt ist, kann dann ein plötzlicher Temperaturanstieg oder auch -abfall zu einem epileptischen Anfall führen.

Fieberkrämpfe betreffen etwa 3–5% aller Kinder und treten typischerweise zwischen dem 6. Lebensmonat und dem 5. Lebensjahr auf. Besonders häufig sind sie im Alter von 1–3 Jahren. Kinder mit Fieberkrämpfen sind normal entwickelt und sonst gesund, insbesondere haben sie keine anderen Erkrankungen des Gehirns.

Für die Eltern ist ein erster Fieberkrampf ihres Kindes ein sehr bedrohliches Ereignis. Das Kind verdreht die Augen, ist nicht ansprechbar, ist steif oder vollkommen schlaff oder zuckt wiederholt mit Armen und Beinen, bekommt bäuliche Lippen. In dieser Situation sollte das Kind, soweit möglich, entkleidet werden und ein fiebersenkendes Zäpfchen verabreicht werden. Die meisten Fieberkrämpfe enden nach 2–5 Minuten von alleine. Den Eltern erscheint diese Zeit endlos und sie fühlen sich hilflos. Nur selten dauert ein Fieberkrampf länger als 5 Minuten. **Ein Fieberkrampf ist immer gutartig!** Die weitere Entwicklung der Kinder wird in der Regel nicht beeinträchtigt!

Nach einem ersten Fieberkrampf sollte ein Kind umgehend einem Kinderarzt vorgestellt werden, um die Ursache des Fiebers zu klären. Es ist nötig andere Gründe für einen Krampfanfall auszuschließen, die eindeutige Diagnose zu stellen und das weitere Vorgehen für die Zukunft zu besprechen. Kinder mit Fieberkrämpfen entwickeln sich genau so normal wie Kinder ohne Fieberkrämpfe. Fieberkrämpfe führen nicht zu einer Schädigung des Gehirns. Bei einem Drittel der betroffenen Kinder muss jedoch mit weiteren Fieberkrämpfen gerechnet werden. Diese Neigung zu Fieberkrämpfen verlieren die Kinder spätestens im Schulalter. Das Risiko, später eine Epilepsie (Anfallsleiden ohne Fieber) zu entwickeln, ist nicht entscheidend erhöht.

Was muss man tun?

- Versuchen Sie Ruhe zu bewahren!
- Versuchen Sie nicht Ihr Kind festzuhalten.
- Verständigen Sie insbesondere beim ersten Fieberkrampf entweder den Notruf unter 112 oder Ihren Kinderarzt
- Ein erster Fieberkrampf sollte immer kinderärztlich abgeklärt werden.
- Für den Fall eines erneuten Fieberkrampfes werden Sie ein Notfallmedikament erhalten, dessen Handhabung Sie gerne mit Ihrer Kinderärztin besprechen können